



Karl Konrad Ruppel Das Hausmark

Das germanische Sippenzeichen

Mit vielen Abbildungen · Gebunden RM 5.50

Der Leiter der Forschungsstätte für Hausmarken und Sippenzeichen im „Ahnenerbe“, Karl Konrad Ruppel, veröffentlicht in diesem Buch, unterstützt durch hervorragendes, sorgfältig ausgewähltes Bildmaterial, einen umfassenden Teil seiner geistesgeschichtlichen Untersuchungen über germanische Gemeinschaftssymbole. Sie sind den Hausmarken gewidmet, jenen einfachen, an Runen gemahnenden Zeichen, um die sich Wissenschaft und Laienforschung seit Jahrzehnten bemüht haben, ohne daß es gelungen wäre, ihren letzten Sinn zu erforschen.

Die Hausmarken waren – das wird an Hand historischer Quellen überzeugend nachgewiesen – altgermanische Sippenzeichen, das Wappen unserer Ahnen. Ruppel gibt eine geschichtliche Darstellung dieses Zeichenwesens von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart und zeigt seine mannigfachen Funktionen und seine außerordentliche, bisher noch nicht beachtete Bedeutung im Leben unserer Vorfahren auf. Nach der seit Jahrzehnten vergriffenen Veröffentlichung H. E. Hommeyers über die Haus- und Hofmarken bringt das Buch Ruppels die erste zusammenfassende Schau dieser eigenartigen Zeichenwelt. Interessenten: Freunde der Denkmalpflege, des Heimatschutzes und der Vorgeschichte, Dorf-, Stadt- und Werkbüchereien, Künstler, Lehrer, Schulbibliotheken, Volkskundler, Familien- und Sippenforscher.

Dr. Hellmut Mebes Handwerkskultur

Mit einem Geleitwort des Reichshandwerksmeisters

Etwa 180 Seiten mit 30 beispielhaften Abbildungen · Halbleinen RM 6.40

Bisher fehlte eine Gesamtdarstellung der Handwerkskultur. Deshalb ist es gerechtfertigt, daß ein gründlicher Kenner des deutschen Handwerks eine Arbeit über dieses Thema vorlegt. Mit Hilfe einprägsamer Formulierungen geleitet der Verfasser den Handwerker zu den Quellen seiner Eigenart und seiner beruflichen Sendung, er erläutert dem Berufsführer des Handwerks und dem Verwaltungsfachmann grundsätzliche Gesichtspunkte ihres Wirkens. Mebes zeigt, wie tief echtes Handwerkertum in alle schöpferischen Regungen unseres Volkstums eingreift.

Aus der Fülle des behandelten Stoffes seien nur einige Abschnitte erwähnt: Das deutsche Handwerk nach Werkstoffen, Techniken und Formgebung – Was ist Handwerk und was ist Kunst? Wie verhalten sich beide zueinander? – Volkskunst, angewandte Kunst, Gebrauchskunst, Kunstgewerbe, Handwerkskunst – Die Kulturaktion als Auftraggeber des Kunsthandwerks – Handwerk und Einzelhandel – Bau- und Wohnkultur – Kunsthandwerk am Bau – Handwerk und Industrie. Interessenten: Alle Organisationen des Handwerks, Innungen aller Handwerkszweige, Handwerksmeister und Gesellen, Fach- und Berufsschulen, Kunstgewerbeschulen, Kunstgewerbler, Architekten, Innenraumgestalter, Lehrer.

Alfred Metzner Verlag · Berlin

Auslieferung für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien 1, Seilerstätte 28

